

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Professur für Politikwissenschaft,
insb. international vergleichende Politikfeldanalyse
Fabian Schmidt, B.A.
Email: fabian.schmidt@uni-bamberg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung



Sommersemester 2021

Seminar Politikfeldanalyse
Industriepolitik im Wandel
Von nationalen Champions zum European Green Deal

<i>Termin</i>	Mittwoch, 14:00-16:00 Uhr c.t.
<i>Dozent</i>	Fabian Schmidt, B.A.
<i>Raum</i>	Online: Zoom
<i>ECTS-Punkte</i>	6
<i>Anmeldung</i>	FlexNow

Beschreibung

Industriepolitik ist wieder en vogue. Im März 2019 präsentierte Bundeswirtschaftsminister Altmaier Deutschlands neue „Nationale Industriestrategie 2030“, während er mit seinem französischen Amtskollegen Lemaire den Aufbau eines europäischen Produktionsnetzes von Lithium-Ionen-Batterien lancierte. Nur ein Jahr später legte die europäische Kommission im März 2020 „A New Industrial Strategy for Europe“ vor, die den Weg zu einer digitalisierten und grünen europäischen Wirtschaft ebnen soll. Der Tenor ist einhellig: Während Industriepolitik jahrzehntelang als Antagonismus zum Idealbild eines „freien Marktes“ gesehen wurde, wird dieser konstruierte Gegensatz zuletzt mehr und mehr einer pragmatischeren Herangehensweise. Heute wird sie wieder als legitimes, ja sogar notwendiges Mittel zur Bewältigung aktueller Herausforderungen diskutiert:

- Ein Jahrzehnt nach Finanz- und Eurozonenkrise stellt sich inmitten der nächsten globalen Wirtschaftskrise erneut die Frage, wie neues Wachstum und gute Arbeitsplätze geschaffen werden können. Angesichts der dämmernden Klimakrise ist es mittlerweile jedoch common sense, dass es nicht um Wachstum um jedem Preis gehen kann. Wie also kann der Wirtschaftsmotor nachhaltig wiedergestartet werden?
- Bereits seit einigen Jahren zeichnet sich darüber hinaus ein neuer globaler Wettbewerb um die Technologien und Industrien der Zukunft ab, in dem Europa mit den USA und China steht. Wie lassen sich Wertschöpfung und Arbeitsplätze erhalten und Abhängigkeiten vermieden?
- Die Abwanderung von Industrien hat in den vergangenen Jahrzehnten zu schweren gesellschaftlichen Verwerfungen geführt, die den Aufstieg des Populismus begünstigten.

Wie lässt sich die Wucht solcher Veränderungen abfedern? Wie können Transformationsprozesse aktiv gestaltet werden?

Das Seminar bietet eine Einführung in die volkswirtschaftlichen Grundlagen, die politikwissenschaftlichen und politökonomischen Erklärungsansätze und empirische Anwendungsbeispiele der Industriepolitik. Es sollen ihre Ziele und Instrumente, ihre Akteure, Institutionen und Strukturen sowie widerstreitende Ansätze thematisiert werden. Basierend auf diesen Grundlagen folgt die Betrachtung unterschiedlicher industriepolitischer Handlungsfelder.

Kursmodus

Die wöchentlichen Sitzungen werden bis auf weiteres online über Zoom stattfinden.

Voraussetzungen für den Erwerb des Leistungsnachweises

- Lesen der **Pflichtlektüre**
- **Referat:** 15-minütige Präsentation mit anschließender Diskussion
- **Hausarbeit:** 4000-5000 Wörter